

Raum für die Entwicklung eigener Initiativen läßt.

Der Genosse Norbert Pruß ist Lehrling im letzten Ausbildungsjahr. Als er vor fast einem Jahr als Kandidat aufgenommen wurde, beauftragten wir ihn, in der Leitung seiner FDJ-Gruppe mitzuarbeiten und Einfluß auf die klassenmäßige Erziehung seiner Klassenkameraden zu nehmen. Inzwischen ist er Sekretär der FDJ-Gruppe, die eine beispielhafte gesellschaftliche Arbeit leistet, die Lernhaltung des Facharbeiternachwuchses ausprägen und motivieren hilft. Es ist mit das Verdienst von Norbert, wenn heute vier weitere Lehrlinge der Klasse Kandidaten der Partei sind. Durch das Vorbild dieser jungen Genossen und ihre politische Einflußnahme auf die ganze Klasse konnte sie als „Sozialistisches Lernkollektiv“ ausgezeichnet werden. Seinen Auftrag betrachtet Norbert erst dann als erfüllt, wenn jeder Lehrling seiner Gruppe die Facharbeiterprüfung mit gutem Erfolg bestanden hat und in seinem zukünftigen Arbeitskollektiv fest eingegliedert ist.

Zu den jungen Genossen, die seit wenigen Wochen Mitglieder der Partei sind, gehört Gisela Matthias. Als Ingenieur arbeitet sie ehrenamtlich in der Grundorganisation der FDJ. Hier obliegt es ihr, dafür zu sorgen, daß die Lehrlinge und jungen Facharbeiter in den sozialistischen Wettbewerb aktiv einbezogen werden und mit ihren Leistungen einen entscheidenden Beitrag zur Erfüllung der Planaufgaben erbringen. Sie hilft durch hohen persönlichen Einsatz mit, daß unser Betriebskollektiv seiner gesellschaftlichen Verpflichtung bei der klassenmäßigen Formung der Schuljugend und ihrer Erziehung zur Achtung und Liebe zur Arbeit nachkommt.



Ihren Lehrausbilder und sein Können achten Jörg Hönicke, Dietmar Mensch und Frank Neumann (v. l. n. r.). Genosse Heinz Bärwalde, Maurer und Mitglied der Parteileitung im VEB Stadtbau Potsdam, ist den Jugendlichen ein aufmerksamer Ratgeber in politischen, fachlichen und persönlichen Belangen.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

## Leserbriefs

Es erfüllt uns mit Stolz, daß trotz der hohen Belastungen unserer Werktätigen durch die extremen Hitzebedingungen in den Monaten Juni, Juli und August die Planaufgaben erfüllt und gezielt überboten wurden.

Die Ursachen für das höhere Tempo sehen wir vor allem darin, daß wir uns konsequenter auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitagess der politischen Führung der Intensivierung zugewandt und Ordnung, Disziplin und Sicherheit wesentlich verbessert haben.

Gegenwärtig tun wir alles, um den Leistungszuwachs bis 1980 zu sichern. Die erforderlichen Zuwachsraten entsprechend den Zielen des IX. Parteitagess sind jedoch noch nicht erreicht. Unser Standpunkt als Parteileitung dazu ist, über den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, über die weitere Erhöhung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit neue Reserven zu erschließen.

Anfried Knüpfer  
Kandidat der Bezirksleitung Gera  
BPO im VEB Maxhütte  
Unterwellenborn

## 22 Jahre aktiv

Auf der öffentlichen Kreisaus-schußtagung der Nationalen Front Zwickau-Land wurde Genossin Irene Härtel erneut als Kandidat für den Bezirkstag Karl-Marx-Stadt vorgeschlagen. Sie ist in unserem Kreis und Bezirk durch ihre hohe Einsatzbereitschaft vielen Bürgern gut bekannt, denn am 9. Oktober 1954 kandidierte sie zum ersten Mal für den Bezirkstag. Damals war sie Facharbeiter in der Süß-